

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



## LH 500 AFA Hybrid-Fassadenfarbe



Hybridfassadenfarbe mit innovativer Bindemittelkombination und mineralisierter Oberfläche. Einsetzbar mit IR-Technologie. Mit algizider/fungizider Ausrüstung (AFA). Auch auf LOBATHERM WDVS. Für außen.

### Technische Information

Bindemittelbasis:	Acrylat-Hybrid-Bindemittel (Silikat/Sol-Acrylat)
Spez. Gewicht:	ca. 1,40 kg/ltr.
Schlagregenbeanspruchungsgruppe:	III, starke Schlagregenbeanspruchung nach DIN 4108
Wetterbeständigkeit:	Nach VOB Teil C, DIN 18363
Glanz*:	Matt G <sub>3</sub>
Max. Korngröße*:	< 100 µm S <sub>1</sub>
Trockenschichtdicke*:	100 – 200 µm E <sub>3</sub>
Wasseraufnahmekoeffizient	W <sub>24</sub> < 0,1 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0.5</sup> (niedrig) W <sub>3</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)*:	< 0,14 m (hoch) V <sub>1</sub>
Farbton:	weiß oder farbig gemäß quick-mix Farb-Kollektion
Farbtonbeständigkeit:	Klasse A, Gruppe 1 nach BFS Merkblatt Nr. 26
Trocknungszeiten**:	Überstreichbar nach ca. 8 Stunden Regenfest nach ca. 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C (Luft und Untergrund)
Verbrauch:	ca. 170 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich
Lagerung:	Trocken, kühl, frostfrei, und sachgerecht
Lieferform:	15-l-Eimer

\* Kenndaten nach DIN EN 1062

\*\* bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

### EIGENSCHAFTEN:

- höchste Witterungsbeständigkeit
- farbstabil, spannungsarm, hohes Deckvermögen
- extrem geringe Verschmutzungsneigung
- geringer Verbrauch, leicht verarbeitbar
- sehr hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- IR-ready: Einsatz mit IR-Technologie senkt Risiko von Schäden an Putz und Dämmstoff
- sehr hohe Verseifungsbeständigkeit
- algizide/fungizide Ausrüstung mit erhöhtem Schutz gegen Algen und Pilzbefall (AFA)

### ANWENDUNG:

- für wasserabweisende, wasserdampfdurchlässige Beschichtungen, ideal für alle Bereiche mit erhöhter Umwelt und Witterungsbelastung
- bestens geeignet für mineralische Untergründe sowie für Renovierungsanstriche auf fest haftenden alten Anstrichen und Putzen
- auf LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) einsetzbar
- als Fassadenanstrich einsetzbar

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Innovative Bindemitteltechnologie: Hybrid-Bindemittel (Silikat / Sol-Acrylat)
- plus Silikonemulsion-Basis nach DIN 55945
- starke Schlagregenbeanspruchung nach DIN 4108
- Wetterbeständigkeit nach DIN 18363
- Farbtonbeständigkeit Klasse A, Gruppe 1 nach BFS-Merkblatt Nr. 26
- weiß oder farbig gemäß quick-mix Farb-Kollektion



### UNTERGRUND:

Der Untergrund muss saugfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes sind die Hinweise der VOB Teil C, DIN 18363 zu beachten. Nicht tragfähige Untergründe restlos entfernen.

Neue mineralische Putze sind nach ausreichender Standzeit, i.d.R. nach 2 Wochen beschichtbar. Ungünstige Wetterbedingungen, wie z.B. längere Regenschauer verlängern die Standzeiten. Bei Beschichtungen mit mittleren und dunklen Farbtönen ist eine zusätzliche Grundbeschichtung mit quick-mix Hybrid-Putzgrundierung pigmentiert HPGp vorzunehmen.

Leicht kreichende, fest haftende Alt-Anstriche mit quick-mix HPGp grundieren. Sehr stark kreichende Alt-Anstriche vorher gründlich abwaschen.

Intakte WDVS-Oberflächen mit organischen oder anorganischen Putzen mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Standzeit einhalten.

Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall, durch Nassstrahlen gründlich reinigen. Anschließend befallene Flächen mit Algen- und Pilz-Ex Sanierlösung APE-SL einstreichen und min. 6 Stunden trocknen lassen.

Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen!

### VERARBEITUNG:

Mit Pinsel oder Farbrolle.

1. Voranstrich: je nach Saugvermögen des Untergrundes LH 500 mit maximal 10% Wasser verdünnen. (Hinweise zur IR-Technologie beachten!)

2. Schlussanstrich: je nach gefordertem Füllvermögen unverdünnt oder mit maximal 5% Wasser verdünnen. Mit Pinsel oder Farbrolle satt und gleichmäßig auftragen.

Vor Gebrauch gut aufrühren und angemischten Farbton auf Exaktheitüberprüfen um Abtönfehler rechtzeitig zu erkennen (BFS-Merkblatt 25). In sich geschlossene Flächen nur mit einer Charge oder einer vorgemischten Menge beschichten, um ein gleichmäßiges Struktur- und Farbbild zu erhalten. Dabei Flächenweise nass in nass im Kreuzgang beschichten.

### VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Während der Verarbeitung und gesamten Trocknungszeit darf die Temperatur der Luft, des Materials und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken und muss dazu 3K über der Taupunkttemperatur bleiben.

### TROCKNUNGSZEIT:

Bei 20 °C Lufttemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 8 Stunden und regenfest nach ca. 24 Stunden. Hohe relative Luftfeuchtigkeit und / oder niedrige Temperatur verzögern die Trocknung.

### VERBRAUCH:

Ca. 170 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr.

### REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel reinigen.

### FARBTON & PIGMENTIERUNG:

Erhältlich in weiß oder farbig gemäß quick-mix Farb-Kollektion. Maschinell über das quick-mix Farbmischsystem abtönbar. Auf Anfrage werksseitig mit spezieller IR-Pigmentierung als quick-mix IR-Technologie für dunkle Fassaden erhältlich (Farbtonrezeptierung auf Anfrage). Durch Abtönungen sind Abweichungen der technischen Kennwerte möglich.

### FARBTONBESTÄNDIGKEIT NACH BFS-MERKBLATT NR. 26:

Bindemittelklasse: A  
Pigmentgruppe: 1

### EINSATZ AUF LOBATHERM WDV-SYSTEMEN:

Besonders geeignet auf LOBATHERM WDV-Systemen. Für LOBATHERM WDV-Systeme gilt abhängig vom Oberputz ein Hellbezugswert  $\geq 30$  bzw.  $\geq 20$ . Geringere Hellbezugswerte werden auf Anfrage objektbezogen von quick-mix beurteilt. Weitere Informationen können Sie der technischen Information „Farbgestaltung auf LOBATHERM WDV-Systemen“ entnehmen.

### IR-TECHNOLOGIE AUF LOBATHERM WDV-SYSTEMEN:

Bei Anwendung der quick-mix IR-Technologie erfolgt die Tönung dunkler Farbtöne mit HBW  $\leq 20$  mit speziellen reflektierenden IR-Pigmenten. Die Tönung erfolgt auf Anfrage nur werkseitig auf Basis einer individuellen Farbtonrezeptur. Die gelieferten Farbtöne dürfen in keinem Fall nachträglich verändert werden, z. B. mit anderer Abtönfarbe, getönter Farbe usw.!

Solare Infrarotstrahlen können Anstriche zum Teil durchdringen. Im Fall von weniger reflektierenden Untergründen, kann die Wirkungsweise von LH 500 AFA mit IR-Pigmentierung negativ beeinflusst werden. In jedem Fall ist der Untergrund deshalb zwingend weiß mit HPGp Hybrid-Grundierung pigmentiert vorzustreichen.

Um die volle Wirksamkeit erzielen zu können, erfolgt nach entsprechender Untergrundvorbehandlung eine zweimalige Beschichtung mit LH 500 AFA Hybrid-Fassadenfarbe. Es ist die technische Information „IR-Technologie auf LOBATHERM WDV-Systemen“ zu beachten.

### AFA ALGIZIDE / FUNGIZIDE AUSTRÜSTUNG FÜR FARBEN:

Die mit „AFA“ gekennzeichneten Produkte sind werkseitig mit einem zusätzlichen Wirkstoff zur algen- und pilzhemmenden Einstellung von Farben ausgerüstet. AFA ist als Standardausrüstung in der Hybrid-Fassadenfarbe LH 500 AFA integriert. Zur vorbeugenden sowie verzögernden Wirkung die Farbe als Fassadenanstrich immer zweischichtig auftragen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzfall aufgrund objekt und witterungsspezifischer Gegebenheiten nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 5.3.1, Mikroorganismen).

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

### LAGERUNG:

Trocken, kühl, frostfrei und sachgerecht. Anbruchgebinde gut verschließen und zeitnah aufbrauchen.

### LIEFERFORM:

15-l-Eimer

### GEFAHRENHINWEISE UND KENNZEICHNUNG:

Kennzeichnung gemäß GefStoffV/ EG: -

VbF: - GGVS/ADR: -

Wassergefährdungsklasse: 1 (gem. VwVwS)

GIS-Code: BSW 50

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Enthält Methyl- und Benzyl-Isouthiazolinon als Topfkonservierer. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Flüssige Materialreste dürfen nicht in den Boden oder Oberflächengewässer gelangen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen.

### ENTSORGUNG:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. AVV-Abfallschlüssel 080112. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

### HINWEIS:

Nicht bei starker Sonneneinstrahlung, Regen, Nebel oder drohendem Frost verarbeiten. Auch nicht auf waagerechten Flächen mit längerer Wasserbelastung. Nicht zu behandelnde Flächen abdecken.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren (Hilfsstoffe) entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer / Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Geringfügige nach dem Gerüstabbau erkennbare Farbveränderungen in den Schattenbereichen von feststehenden Gerüsten sind unvermeidlich und gleichen sich in Abhängigkeit der Zeit allmählich wieder an (BFS-Merkblatt 9)

Bei Ausbesserungen sind Abzeichnungen nicht gänzlich vermeidbar. (BFS- Merkblatt 25)

Bei dunklen Farbtönen können sich durch mechanische Beanspruchung und möglichen Füllstoffbruch helle Streifen in der Oberfläche bilden (Schreibeffekt)

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Glas, Keramik, Klinker, Natursteine, Metall usw. sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser reinigen.





Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2017

## LH 500 AFA Hybrid-Fassadenfarbe



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853  
info@quick-mix.de  
Notfallnummer: +49 551 19 240